

CHRONIK DER MONUMENTA.

I. Am 13. Juli 1927 verschied in Gotha der Geh. Hofrat und langjährige Direktor der Herzoglichen Bibliothek i. R. Prof. Dr. RUDOLF EHWALD.

Schon lange hatten die Monumenta sich seines sachkundigen Rates, seiner unermüdlichen Hilfsbereitschaft erfreuen dürfen; in nähere Beziehung trat er zu ihnen, als er im J. 1902 die Aufgabe übernahm, die Werke des Aldhelm für die Auctores antiquissimi XV zu bearbeiten. Um eine Übersicht über das gewaltige, zum größten Teil unbekannte und zerstreute Material zu gewinnen, unternahm er im J. 1905 eine Reise nach England und Frankreich. In der Festschrift für A. VON BAMBERG legte er wichtige Ergebnisse seiner Forschungen dar und behandelte namentlich Aldhelms bedeutendste Schrift, die Aenigmata, und in den Jahresb. der Kgl. Akad. gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1907 Heft 33 entwarf er ein Bild von dem Leben und Wirken des ersten angelsächsischen Schriftstellers. 1912 begann der Druck des Bandes, dessen Abschluß infolge der schwierigen Verhältnisse der Kriegsjahre erst 1919 erfolgte.

Die verdienstvolle, von allen Seiten anerkannte Ausgabe sichert EHWALD für alle Zeit eine ehrenvolle Stelle in der Geschichte der Monumenta.

K. Strecker.

II. Am 1. April 1926 schied Hr. Dr. W. FINSTERWALDER aus unserem Kreise, um seine neue Tätigkeit als Privatdozent in Frankfurt a. M. aufzunehmen. Dafür trat als Assistent und Mitarbeiter der Diplomata-Abteilung Hr. Dr. LEO SANTIFALLER, bisher Leiter des Staatsarchivs in Bozen, ein.

III. Erschienen sind:

1. *Constitutiones et acta publica imperatorum et regum* tom. VI pars 1 fasc. 3: *Indices* (bei der Hahnschen Buchhandlung in Hannover),

2. *Diplomatum regum et imperatorum Germaniae* tom. VIII: Die Urkunden Lothars III. und der Kaiserin Richenza, bearb. von E. v. OTTENTHAL und H. HIRSCH (bei der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin).